



KjG Bundesstelle · Carl-Mosterts-Platz 1 40477 Düsseldorf

An die  
Redaktion

**KjG-Pressemitteilung #11 19**

Düsseldorf, 27.09.2019

• Bundesleitung der Katholischen jungen Gemeinde (KjG):

Begeistert und gelungen! KjG baut mit Aktion zum Strukturwandel in der Kirche Brücken zu Bischofskonferenz und Eckigem Tisch.

**Fulda /Am 25./26. September startete der KjG-Bundesverband die Aktion „Steh auf und geh! – Brückenbau zum Wandel in der katholischen Kirche jetzt“ und brachte Bewegung ins Thema**

• „Wir haben genau das erreicht, was wir wollten. Wir sind als konstruktiv wahr- und ernstgenommen worden,“ so das Fazit von Rebekka Biesenbach (Geistliche Bundesleiterin) zur Aktion während der Herbst-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Fulda.

**Am Mittwochabend (25. 09.) folgte der Kölner Weihbischof Ansgar Puff der KjG-Einladung** zum Austausch mit Matthias Katsch als Betroffenenvertreter des eckigen Tisches und Karl Haucke, einem der Sprecher des Kölner Betroffenen Beirates. Es gelang ein wirklicher Brückenbau, so Julia Niedermayer aus der Bundesleitung der KjG: „Es gibt gegenseitige Angebote, sich in den Anliegen zu unterstützen, gemeinsam aktiv zu sein.“

**Die Jugendkommission nahm die KjG Einladung am Donnerstag (26.09.) an.** Die in Fulda anwesenden Bischöfe der Kommission kamen durch den „Schilderwald der Forderungen“, über die Brücke des gemeinsamen Glaubens zum Zelt der Begegnung. KjGler\*innen aus ganz Deutschland diskutierten mit ihnen über Notwendigkeiten zum Wandel in der Kirche. „Das waren sehr wertschätzende Gespräche. Das hat uns sehr gefreut. Dennoch: Unser Anliegen ist ganz klar, wir wollen als Teil der Kirche deren Zukunft mitgestalten. Wir haben Expertise und die wollen wir auch einbringen. Darum muss es auch mehr Raum und Plätze für junge Menschen in den Gremien des synodalen Weges geben. Das haben wir in unseren Gesprächen freundlich, aber bestimmt untermauert und den Bischöfen mit auf den Weg gegeben,“ fasst Rebekka Biesenbach (Geistliche Bundesleiterin) die Begegnungen zusammen.

**Herausgeberin:**  
Bundesleitung der  
Katholischen jungen  
Gemeinde (KjG)

**Redaktion:**  
Babette Braun

**Durchwahl:**  
02 11 . 98 46 14-21

**E-Mail:**  
babette.braun@kjg.de

Zur freien Verwertung durch  
Redaktionen von Presse, Funk,  
Fernsehen, Online-Angeboten

**Prävention in Jugendverbänden** war ein weiteres wichtiges Thema der KjG in Fulda. „Bischof Ackermann hat gefragt, was wir denn fordern und da sagen wir ganz klar: Um gelingende Prävention weiterhin auf gutem Niveau gewährleisten zu können, benötigen wir die Unterstützung der Bistümer: finanziell und personell sowie durch die auswertenden Stellen zur Aufarbeitung im Verband. Prävention sexualisierter Gewalt muss ein ständiger zu entwickelnder Prozess bleiben. Da brauchen wir einen langen Atem, damit ein langfristiger Schutzraum für Kinder und Jugendliche gewährleistet werden kann. Bischof Ackermann hat versprochen, das mit ins Gespräch mit den Präventionsbeauftragten der Bistümer zu nehmen“, berichtet Bundesleiterin Julia Niedermayer.

**Solidarisch zeigte sich die KjG in Fulda mit Maria 2.0** und gab den Bischöfen mit auf den Weg, dass der Wandel in der Kirche Leitungspositionen für Frauen beinhalten muss.

Inhalt der Aktion „Steh auf und geh! – Brückenbau zum Wandel in der katholischen Kirche jetzt“ war die Aufforderung an die Deutsche Bischofskonferenz, die Ergebnisse der MHG-Studie und die daraus folgenden, ausdrücklichen Empfehlungen zu Strukturveränderungen mit höchster Priorität, mehr Transparenz und mehr Mut zum Wandel zu behandeln. Die KjG hatte am Mittwoch (25.09.) zum Austausch mit dem eckigen Tisch (Zusammenschluss von Betroffenen sexualisierter Gewalt in der katholischen Kirche) und am Donnerstag (26.09.) die Bischöfe zum konstruktiven, öffentlichen Gespräch am Fuldaer Dom eingeladen.

(472 Wörter)      (3350 Zeichen)

Mehr zur KjG unter [www.kjg.de](http://www.kjg.de).

Mit freundlichen Grüßen



Babette Braun  
Referentin für Externe Kommunikation  
KjG Bundesstelle

**Mission Statement der Katholischen jungen Gemeinde**

Die Katholische junge Gemeinde (KjG) ist ein Kinder- und Jugendverband, in dem junge Menschen bei gemeinsamen Aktivitäten christliche Werte leben, lernen sich eine eigene Meinung zu bilden sowie soziale und politische Verantwortung zu übernehmen.

Wir geben Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum, einander zu begegnen, Spaß zu haben, sich weiter zu entwickeln und eigene Zugänge zum Glauben zu finden.

In unserem Verband machen wir uns stark für Demokratie, Solidarität und Gerechtigkeit, auch in Kirche und Gesellschaft.

\* Mit dem „Gender Gap“ in Form eines Sternchens\* möchten wir auf alle Menschen jenseits der Zweigeschlechtlichkeit hinweisen und denen gerecht werden, die sich nicht in die Geschlechterkategorien „weiblich“ und „männlich“ einordnen können oder wollen. Der zugrundeliegende Beschluss [„Geschlechtervielfalt in Rede, Schrift und Bild“](#) ist auf der Website der KjG einsehbar.

**Herausgeberin:**  
Bundesleitung der  
Katholischen jungen  
Gemeinde (KjG)

**Redaktion:**  
Babette Braun

**Durchwahl:**  
02 11 . 98 46 14-21

**E-Mail:**  
babette.braun@kjg.de

Zur freien Verwertung durch  
Redaktionen von Presse, Funk,  
Fernsehen, Online-Angeboten